

Stenographischer Bericht

1. Sitzung des Steiermärkischen Landtages

II. Periode — 5. November 1949.

Inhalt:

Eröffnung der 1. Landtagssitzung:

Präsident Wallner begrüßt die neu gewählten Mitglieder des Landtages und die Vertreter der Britischen Zivilverwaltung (1).

Bestellung der provisorischen Schriftführer (1).

Angelobung der neu gewählten Mitglieder des Steiermärkischen Landtages (1).

Wahlen:

Wahl des Landesrates Franz Thoma zum 1. Präsidenten (2).

Wahl des Abg. Franz Stockbauer zum 2. Präsidenten (2).

Präsident Josef Wallner übergibt den Vorsitz an den neu gewählten Präsidenten Franz Thoma (2).

Wahl von 4 Schriftführern (2).

Wahl von 4 Ordnern (2).

Wahl der vom Bundesland Steiermark in den Bundesrat zu entsendenden Mitglieder (3).

Wahl der Ausschüsse des Landtages (3).

Mitteilungen:

Bekanntgabe der Unvereinbarkeitsbestimmungen der Landesverfassung (4).

Beginn der Sitzung: 10 Uhr 30 Minuten.

Präsident **Wallner**: Hohes Haus! Auf Grund der Bestimmung des § 11 der Landesverfassung habe ich als Präsident des bisherigen Landtages den am 9. Oktober 1949 neu gewählten Landtag zu seiner 1. Sitzung einberufen. Ich erlaube mir, Sie alle auf das Herzlichste zu begrüßen. Insbesondere begrüße ich den Obersten Offizier der Britischen Zivilverwaltung, Herrn Oberst **Graham**, sowie Herrn Major **Penny**. Ich erkläre die Sitzung für eröffnet.

Auf Grund der Bestimmungen der Geschäftsordnung des Steiermärkischen Landtages habe ich die Angelobung der Mitglieder des Hohen Hauses und sonach die Wahl des Vorstandes vorzunehmen.

Gemäß § 4 der Geschäftsordnung berufe ich im Einvernehmen mit der Obmännerkonferenz die Herren Abgeordneten

Franz **Wegart**,

Friedrich **Hofmann**,

Viktor **Strohmayr** und Ditto **Pölzl**

zur vorläufigen Besorgung der Geschäfte als Schriftführer.

Ich schreite nunmehr zur Angelobung der zur heutigen Sitzung erschienenen Abgeordneten.

Nach § 11 der Landesverfassung haben die Abgeordneten in der ersten Landtagssitzung durch die Worte: „Ich gelobe“ unverbrüchliche Treue der Republik Österreich und dem Lande Steiermark, dann stete und volle Beobachtung der Verfassungs-

gesetze und aller anderen Gesetze des Bundes und des Landes Steiermark und gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten zu geloben.

Ich ersuche den Schriftführer Abg. **Wegart** zu mir auf das Präsidium zu kommen, die Namen der Abgeordneten nach dem alphabetischen Namensverzeichnis zu verlesen und bitte die Abgeordneten, bei Namensaufruf die Worte „Ich gelobe“ auszusprechen.

(Schriftführer Abg. **Wegart** verliest die Angelobungsformel und ruft die Namen der Abgeordneten in alphabetischer Reihenfolge auf.)

Es leisten die Angelobung die Abgeordneten

Dr. **Allitsch Franz**,

Dr. **Amschl Hans**,

Berger Ferdinand

Birchbauer Emmerich,

Ebner Oswald,

Edlinger Peter,

Dr. **Elsnitz Josef**,

Ertl Gottfried,

Hegenbarth Josef,

Hirsch Peter,

Hofmann Friedrich,

Horvatek Norbert,

DDDr. **Illig Udo**,

Kandutsch Georg,

Koller Franz,

Krainer Josef,

Lackner Vinzenz,

Lendl Hella,

Dr. h. c. **Machold Reinhard**,

Matzner Fritz,

Matzner Maria,

Operschall Karl,

Peterka Edmund,

Plaimauer Stephan,

Pölzl Ditto,

Pötzl Vinzenz,

Prassl Leopold,

Schabes Karl,

Scheer Franz,

Schlacher Richard,

Schupfer Bernhard,

Sebastian Adalbert,

Smolana Alfred,

Dr. **Speck Eduard**,

Stiboller Franz,

Stockbauer Franz,

Stöffler Josef,

Strohmayr Viktor,

Taurer Ernst,

Thaller Adolf,

Thoma Franz,

Dipl.-Ing. U d i e r Tobias,
W a l l n e r Josef,
W e g a r t Franz,
W e i n h a n d l Josef,
W e r n h a r d t Hans,
W o l f Sophie,
W u r m Fritz.

Präsident **Wallner**: Ich stelle fest, daß sämtliche Abgeordnete, die hier anwesend sind, die verfassungsmäßige Angelobung geleistet haben.

Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stehen:

1. Konstituierung des Landtages,
2. Wahl des Landeshauptmannes,
3. Wahl der Landesregierung,
4. Wahl der Bundesräte,
5. Wahl der Ausschüsse.

Da die bisherigen Parteiverhandlungen die Voraussetzungen für die Wahl des Landeshauptmannes und der Landesregierung noch nicht geschaffen haben, beantrage ich gemäß § 27, Abs. 5, der Geschäftsordnung des Steiermärkischen Landtages, die in der Tagesordnung vorgesehenen Punkte 2 und 3 (Wahl des Landeshauptmannes, Wahl der Landesregierung) von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abzusetzen.

Ich bitte die Herren Abgeordneten, die diesem Antrage zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschieht.)

Ich stelle fest, daß der Antrag mit der nach § 27, Abs. 5, der Geschäftsordnung des Steiermärkischen Landtages erforderlichen Zweidrittelmehrheit angenommen wurde.

Ich schreite nun zur

Wahl des Vorstandes.

Auf Grund des § 1 der Geschäftsordnung des Steiermärkischen Landtages hat der Landtag aus seiner Mitte den Ersten und Zweiten Präsidenten zu wählen.

Ich mache im Namen der Fraktion der ÖVP die Mitteilung, daß Herr Landesrat Franz **Thoma** aus der Regierung ausscheidet und erstatte den Vorschlag, den bisherigen Landesrat Franz **Thoma** zum Ersten Präsidenten des Landtages zu wählen.

Zur Erstattung eines Wahlvorschlages für den Zweiten Präsidenten erteile ich Herrn Abg. Landeshauptmannstellvertreter Dr. h. c. **Machold** das Wort.

Landeshauptmannstellvertreter **Dr. h. c. Machold**:

Ich schlage Herrn Abg. Franz **Stockbauer** als Zweiten Präsidenten vor.

Präsident: Nach § 54, Abs. 1, sind die Wahlen in den Landtag mittels Stimmzettel vorzunehmen. Die Obmännerkonferenz hat beschlossen, von dieser Bestimmung abzusehen und wenn kein Einwand erhoben wird, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

(Nach einer Pause.) Mein Vorschlag erscheint angenommen.

Ich bringe die beiden Anträge gemeinsam zur Abstimmung und bitte jene Abgeordneten, die diesem

Antrage zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschieht.)

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Gestatten Sie mir nun, verehrte Mitglieder des Hohen Landtages, bevor ich den Vorsitz dem neugewählten Präsidenten des Landtages übergebe, daß ich Ihnen allen, die Sie in der letzten Gesetzgebungsperiode im Hohen Hause als Abgeordnete tätig waren, meinen besten Dank für die sachliche und objektive Mitarbeit zum Ausdruck bringe, wodurch Sie mir die Führung des Präsidiums wesentlich erleichtert haben.

Ich bitte den Herrn Präsidenten **Thoma**, den Vorsitz zu übernehmen.

(Präsident **Thoma** übernimmt den Vorsitz.)

Präsident **Thoma**: Hoher Landtag! Ich danke dem Hohen Hause für das Vertrauen, das Sie mir durch die erfolgte Wahl zum Präsidenten des Steiermärkischen Landtages zum Ausdruck gebracht haben. Ich erkläre unter Bezugnahme auf mein als Abgeordneter geleistetes Gelöbniß, daß ich die Wahl annehme. Ich werde als Präsident des Steiermärkischen Landtages bestrebt sein, meine Geschäfte stets objektiv und sachlich zu führen und möchte gleichzeitig den Wunsch zum Ausdruck bringen, daß die Verhandlungen in diesem Hause auch in der zweiten Gesetzgebungsperiode dem Ansehen und der Würde des Steiermärkischen Landtages und der Verantwortung entsprechen, die die Abgeordneten der Bevölkerung Steiermarks gegenüber zu tragen haben.

Ich ersuche nun den Zweiten Präsidenten Abg. Franz **Stockbauer**, unter Bezugnahme auf das als Abgeordneter geleistete Gelöbniß, zu erklären, ob er die Wahl annimmt.

(Abg. **Stockbauer**: Ja!)

Ich schreite nun zur Wahl der Schriftführer und schlage im Einvernehmen mit der Obmännerkonferenz vor, die Abgeordneten **Wegart Franz**, **Hofmann Friedrich**, **Strohmayr Viktor** und **Pölzl Ditto** zu definitiven Schriftführern des Steiermärkischen Landtages zu wählen.

Ich ersuche unter Abstandnahme von der Wahl mittels Stimmzettel die Abgeordneten, die diesem Vorschlage zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschieht.) Der Antrag ist angenommen.

Der Landtag hat ferner 4 Ordner zu wählen. Im Einvernehmen mit der Obmännerkonferenz schlage ich vor als Ordner die Abg. **Peter Hirsch**, **Stephan Plaimauer**, **Georg Kandutsch** und **Ditto Pölzl** zu wählen. Unter Abstandnahme von der Wahl mittels Stimmzettel ersuche ich die Abgeordneten, die diesem Vorschlage zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschieht.)

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Hiemit ist die Konstituierung des Landtages erfolgt.

Ich schreite nunmehr zum nächsten Punkt der Tagesordnung:

Wahl der vom Bundesland Steiermark in den Bundesrat zu entsendenden Mitglieder.

Gemäß Art. 34 der Bundesverfassung und auf Grund der EntschlieÙung des Herrn Bundespräsidenten hat das Bundesland Steiermark 7 Mitglieder in den Bundesrat zu entsenden.

Artikel 35 der Bundesverfassung bestimmt, daß die Mitglieder des Bundesrates und ihre Ersatzmänner durch die Landtage auf die Dauer ihrer Gesetzgebungsperiode nach dem Grundsatz der Verhältniswahl gewählt werden. Auf Grund der Bestimmung des § 54 der Geschäftsordnung des Steiermärkischen Landtages entfallen demnach auf die Österreichische Volkspartei und auf die Sozialistische Partei je 3 Bundesratsmandate und auf die Wahlpartei der Unabhängigen 1 Bundesratsmandat.

Es liegen mir die bezüglichlichen Wahlvorschläge vor.

Falls kein Einwand erhoben wird, werde ich diese Wahl unter Abstandnahme von der Wahl mittels Stimmzettel durchführen. (Nach einer Pause.) Es wird kein Einwand erhoben.

Von Seite der Österreichischen Volkspartei werden vorgeschlagen als Mitglieder: Johann Pötsch, Georg Resch und Karl Lipp; als Ersatzmänner: Johann Wabnegg, Franz Schaffer und Josef Schoberwaller.

Ich ersuche die Abgeordneten, welche diesem Wahlvorschlag zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschicht.) Der Antrag ist angenommen.

Von Seite der Sozialistischen Partei werden vorgeschlagen als Mitglieder: Hans Hladnik, Rosa Rück, Rudolf Tremmel; als Ersatzmänner: Roman Spreitzhofer, Stephanie Psonder, Alois Rust.

Ich ersuche die Abgeordneten, welche diesem Wahlvorschlag zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschicht.) Der Antrag ist angenommen.

Von Seite der Wahlpartei der Unabhängigen werden vorgeschlagen als Mitglied Dr. Karl Klemen z, als Ersatzmann Dipl.-Ing. Josef Kaiser.

Ich ersuche die Abgeordneten, welche diesem Wahlvorschlag zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschicht.) Der Antrag ist angenommen.

Ich ersuche nun die Klubobmänner, welche die Wahlvorschläge erstattet haben, um die Erklärung, ob die gewählten Bundesräte die Wahl annehmen.

Abg. **Wallner**: Namens der Bundesräte der ÖVP erkläre ich, daß diese die Wahl annehmen.

Erster Landeshauptmann-Stellvertreter **Dr. h. c. Machold**: Die Wahl wird angenommen.

Abg. **Dr. Elsnitz**: Die Wahl wird angenommen.

Ich schreite nunmehr zum letzten Punkt der Tagesordnung.

Wahl der Ausschüsse des Landtages.

Im Einvernehmen mit der Obmännerkonferenz wird vorgeschlagen, folgende Ausschüsse zu bestellen:

Einen Finanzausschuß,
einen Gemeinde- und Verfassungsausschuß,
einen Volksbildungsausschuß,
einen Landeskulturausschuß,
einen Verkehrs- und volkswirtschaftlichen Ausschuß,
einen Fürsorgeausschuß.

Im Einvernehmen mit der Obmännerkonferenz schlage ich vor, in diese Ausschüsse zu entsenden:

Je 9 Mitglieder in den Finanzausschuß und in den Gemeinde- und Verfassungsausschuß und je 7 Mitglieder in die übrigen Ausschüsse. Für jedes Mitglied soll auch ein Ersatzmann bestellt werden.

Ich ersuche die Abgeordneten, die diesen Wahlvorschlägen zustimmen, eine Hand zu erheben.

Der Antrag ist angenommen.

Es sind mir folgende Wahlvorschläge überreicht worden, über welche ich, falls kein Einwand erhoben wird, unter Abstandnahme von der Wahl mittels Stimmzettel gesondert abstimmen lassen werde.

Für den Finanzausschuß werden vorgeschlagen:

Von der Österreichischen Volkspartei als Mitglieder Josef Wallner, Gottfried Ertl, Josef Stöffler, Dr. Franz Allitsch; als Ersatzmänner Oswald Ebner, Josef Hegenbarth, Alfred Smolana, Franz Wegart.

Von der Sozialistischen Partei als Mitglieder Dr. Eduard Speck, Franz Stockbauer, Ernst Taurer, Friedrich Hofmann; als Ersatzmänner Karl Operschall, Fritz Wurm, Maria Matzner, Stefan Plaimauer.

Von der Wahlpartei der Unabhängigen als Mitglied Viktor Strohmayr, als Ersatzmann Edmund Peterka.

Ich ersuche die Abgeordneten, die diesem Wahlvorschlag zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschicht.) Der Antrag ist einstimmig angenommen.

Für den Gemeinde- und Verfassungsausschuß werden vorgeschlagen:

Von der Österreichischen Volkspartei als Mitglieder Adolf Thaller, Josef Wallner, Richard Schlacher, Dr. Hans Amschl; als Ersatzmänner Vinzenz Pötz, Franz Stiboller, Josef Stöffler, Franz Wegart.

Von der Sozialistischen Partei als Mitglieder Karl Operschall, Dr. Eduard Speck, Ernst Taurer, Adalbert Sebastian; als Ersatzmänner Friedrich Hofmann, Franz Stockbauer, Hella Lendl, Hans Wernhardt.

Von der Wahlpartei der Unabhängigen als Mitglied Edmund Peterka; als Ersatzmann Viktor Strohmayr.

Ich ersuche die Abgeordneten, die diesem Wahlvorschlag zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschicht.) Der Antrag ist angenommen.

Für den Volksbildungsausschuß werden vorgeschlagen:

Von der Österreichischen Volkspartei als Mitglieder Franz Stiboller, Alfred Smolana,

Sophie Wolf; als Ersatzmänner Josef Hegenbarth, Richard Schlacher, Dr. Hans Amschl.

Von der Sozialistischen Partei als Mitglieder Maria Matzner, Dr. Eduard Speck, Adalbert Sebastian; als Ersatzmänner Hella Lendl, Vinzenz Lackner, Hans Wernhardt.

Von der Wahlpartei der Unabhängigen als Mitglied Georg Kandutsch; als Ersatzmann Franz Scheer.

Ich ersuche die Abgeordneten, die diesem Wahlvorschlag zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschieht.) Der Antrag ist angenommen.

Für den Landeskulturausschuß werden vorgeschlagen:

Von der Österreichischen Volkspartei als Mitglieder Oswald Ebner, Leopold Prassl, Franz Wegart; als Ersatzmänner Josef Wallner, Gottfried Ertl, Alfred Smolana.

Von der Sozialistischen Partei als Mitglieder Peter Edlinger, Friedrich Hofmann, Bernhard Schupfer; als Ersatzmänner Karl Opershall, Karl Schabes, Vinzenz Lackner.

Von der Wahlpartei der Unabhängigen als Mitglied Josef Weinhandl; als Ersatzmann Emmerich Birchbauer.

Ich ersuche die Abgeordneten, die diesem Wahlvorschlag zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschieht.) Der Antrag ist angenommen.

Für den Verkehrs- und volkswirtschaftlichen Ausschuß werden vorgeschlagen:

Von der Österreichischen Volkspartei als Mitglieder Vinzenz Pötzt, Josef Stöffler, Peter Hirsch; als Ersatzmänner Adolf Thaller, Richard Schlacher, Dr. Franz Allitsch.

Von der Sozialistischen Partei als Mitglieder Fritz Wurm, Friedrich Hofmann, Stefan Plaimauer; als Ersatzmänner Vinzenz Lackner, Peter Edlinger, Bernhard Schupfer.

Von der Wahlpartei der Unabhängigen als Mitglied Franz Scheer; als Ersatzmann Georg Kandutsch.

Ich ersuche die Abgeordneten, die diesem Wahlvorschlag zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschieht.) Der Antrag ist angenommen.

Für den Fürsorgeausschuß werden vorgeschlagen:

Von der Österreichischen Volkspartei als Mitglieder Franz Koller, Sophie Wolf, Dr. Franz Allitsch; als Ersatzmänner Vinzenz Pötzt, Josef Hegenbarth, Josef Stöffler.

Von der Sozialistischen Partei als Mitglieder Maria Matzner, Friedrich Hofmann, Hans

Wernhardt; als Ersatzmänner Hella Lendl, Karl Schabes, Peter Edlinger.

Von der Wahlpartei der Unabhängigen als Mitglied Emmerich Birchbauer, als Ersatzmann Edmund Peterka.

Ich ersuche die Abgeordneten, die diesem Wahlvorschlag zustimmen, eine Hand zu erheben. (Geschieht.) Der Antrag ist angenommen.

Ich bitte nunmehr, daß sich die einzelnen Ausschüsse zeitgerecht konstituieren und ihrerseits die Wahl der Obmänner, der Obmannstellvertreter und der Schriftführer durchführen.

Hiermit ist die Tagesordnung der heutigen Sitzung erschöpft.

Ich habe bei diesem Anlaß noch auf die Unvereinbarkeitsbestimmungen der Landesverfassung besonders hinzuweisen. Nach § 22 des Landesverfassungsgesetzes und nach § 7 der Geschäftsordnung des Steiermärkischen Landtages können Mitglieder des Landtages leitende Stellen in einer Aktiengesellschaft, einer auf dem Gebiete des Bankwesens, des Handels, der Industrie oder des Verkehrs tätigen Ges. m. b. H., einer gemeinwirtschaftlichen Anstalt oder einem Landeskreditinstitut, ferner insbesondere Stellen im Vorstände, Aufsichtsrat, Verwaltungsrat oder Direktionsrat einer A.-G. oder in der Geschäftsleitung oder im Überwachungsausschuß einer gemeinwirtschaftlichen Anstalt oder in der Geschäftsleitung einer Landeskreditanstalt, ferner die Stelle eines Geschäftsführers oder Mitgliedes des Aufsichtsrates einer Ges. m. b. H. der bezeichneten Art nur mit Zustimmung des Landtages bekleiden. Sinngemäß ist die Bestimmung auf Landesversicherungsanstalten auf Gegenseitigkeit mit Ausnahme der Landesversicherungsanstalten anzuwenden.

Die Mitglieder des Landtages, die eine dieser bezeichneten Stellen bekleiden, haben innerhalb eines Monats nach erfolgtem Eintritt in den Landtag dem Präsidenten hievon die Anzeige unter Angabe der Bezüge zu erstatten. Über die Zulässigkeit der Beteiligung entscheidet der Landtag nach den Bestimmungen seiner Geschäftsordnung.

Abschließend möchte ich bekanntgeben, daß an Stelle der bisherigen Ausweise neue Ausweiskarten ausgegeben werden. Ich ersuche daher die Mitglieder des Hauses, ihre bisherigen Ausweise der Landtagspräsidialkanzlei zu übersenden und gleichzeitig ein Lichtbild in Paßgröße beizuschließen.

Die von der Landeswahlbehörde ausgestellten Wahlscheine sind nach § 6, Abs. 1, der Geschäftsordnung der Landtagspräsidialkanzlei zu übergeben.

Das Stattfinden der nächsten Sitzung wird schriftlich bekanntgegeben werden.

Schluß der Sitzung: 10 Uhr 50 Minuten.